

Erfahrungsbericht „Hörclub Bücherei Gemmingen“

von Britta Kessler-Zürn

Der Hörclub findet immer im Winterhalbjahr statt, zwischen den Sommer- und Osterferien. Wir treffen uns wöchentlich für eine Stunde in einem gemütlich eingerichteten Raum über der Bücherei. Eingeladen sind die Dritt- und Viertklässler – die meisten Drittklässler kommen im darauf folgenden Jahr wieder. Meist sind es etwa acht bis zehn Kinder – nach meinen Erfahrungen eine ideale Größe für den Hörclub; ist die Gruppe größer, wird es schnell unruhig.



Hörbücher basteln

Ich behandle in dem halben Jahr drei thematische Einheiten. Als erstes beschäftigt uns das genaue Hinhören: Wie klingt unser Hör-Raum wenn wir ganz still sind, wie klingt der Speicher, wie die Kirche nebenan? Wie unterschiedlich klingen verschiedene Materialien, welches sind typische Geräusche der jeweiligen Jahreszeiten, aus welcher Richtung kommt ein Geräusch? Dies alles notieren wir in unserem Hörbüchlein, das wir gemeinsam basteln und im Idealfall wie die Detektive immer bei uns tragen.

Der zweite Bereich ist die Musik (laut/ leise, schnell/ langsam, fröhlich/ traurig; Vertonung von Bildern/ Geschichten, Filmmusik, etc.). Drittes Thema ist die Sprache (unsere Stimme kennenlernen, Stimmübungen, Sprache als Hörerlebnis, etc.). Am meisten Freude bereiten den Kindern immer die verschiedenen Spiele, die ich dabei unterstützend einsetze und die ich weitgehend den Materialien Ihrer HörSpielBox entnommen (und je nach Bedarf abgewandelt) habe: das Hör-memory, das Hörlabyrinth, Koffer packen mit Geräusche, etc.

Im Hörclub hat sich das Bestimmen einer „Hörkönigs“ sehr bewährt: wer am besten mitmacht und ruhig und konzentriert mitarbeitet wird zum Hörkönig/ zur Hörkönigin ernannt und darf am Ende der folgenden Hörclubstunde die „Stille Post“ rumschicken. Der Hörkönig wird immer am Anfang der darauffolgenden Stunde verkündet, und die Kinder rätseln die ganze Woche lang, wer es wohl diesmal geschafft hat. Dementsprechend wird auch ein „Treppenhauskönig“ gekürt („Wer schafft es am leisesten die knarrende Holztreppe hinunter zu gehen?“). So nehmen die Kinder noch ein bisschen von der ruhigen Stimmung mit nach Hause – und stören nicht den Büchereibetrieb ...



Im Hörlabyrinth

Ihre „Hörbox“ mit den vielen Materialien ist übrigens ein sehr guter Fundus, aus dem ich mir meine verschiedenen Hörclubstunden zusammen bastele, bereichert durch eigene Ideen und Erfahrungen. Gut angekommen ist bei den Kindern auch immer das Einbeziehen aktueller Anlässe (Halloween, Weihnachten, Karneval, etc.).